



Gabriela Kaiser,
Trendscout und
-beraterin für Messen,
Industrie und Handel

Unsere Art zu Wohnen ist ein Spiegelbild unserer Zeit, aber auch unserer Wünsche und Bedürfnisse. Gerade die Küche muss heute vielfältigen, unterschiedlichen, individuellen Anforderungen gewachsen sein. Der moderne Mensch von heute hat wenig Zeit. Unser Alltag ist meist geprägt von Hektik und Stress und da schaffen wir es oft kaum den alltäglichen Haushalt zu bewältigen. Für viele Menschen wird es zunehmend schwerer, sich nach einem langen stressigen Arbeitstag noch Gedanken über Essen, Kochen und die Organisation des Einkaufs zu machen. Trotzdem ist für immer mehr der Griff zu schnellen Fertiggerichten nicht mehr der richtige Weg. Trotz Alltagshektik wollen wir auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung nicht mehr verzichten. Wir gehen sogar so weit, dass wir nicht nur Kräuter sondern auch Erdbeeren, Tomaten und Kartoffeln selber anbauen möchten – oftmals sogar mitten in der Stadt. Wir sind vermehrt argwöhnisch und unsicher, wo die Dinge, die wir konsumieren, her kommen und genießen das Selbermachen als neue Form der Entspannung und des Stressabbaus. Da ist Obst einwecken, Tomaten trocknen und Marmelade kochen auf einmal angesagt. Und da wir in einer Hightech-Zeit leben und die damit verbundenen Annehmlichkeiten auch genießen, dürfen wir natürlich beim Selbermachen auf moderne Küchengeräte zurück greifen.

Es gibt aber auch immer mehr Ansätze, die zurück zum ursprünglichen und direkten Erleben der Essenzubereitung führen. So gibt es Tische, die einladen auf einer speziell ausgearbeiteten Steinplatte vielfältige Zutaten zu schneiden, zerstoßen, zerreiben, zerstampfen oder zu rühren. Oder heiße Stahltische, an denen jeder selbst seine Speisen bis hin zu Desserts – quasi wie dereinst an der archaischen Feuerstelle – in einer großen Mulde zubereiten kann. Die Küche wird so zum kulinarischen Erlebnisraum, in dem die Zubereitung im Mittelpunkt steht, an der alle teilhaben können. Gemeinschaft und Kommunikation in einer behaglichen, entspannten Atmosphäre über das Funktionale hinaus sind uns wichtig.

Die zentrale Frage ist heute von daher: Wie kann eine wohnliche Küche uns das Leben einfacher und angenehmer machen?

Gabriela Kaiser, seit 2002 als Trendscout und -beraterin tätig, hält Vorträge auf internationalen Messen, Design- und Trendveranstaltungen und veröffentlicht regelmäßig Artikel in verschiedenen Fachzeitschriften zum Thema Trends, Design und Lifestyle. Zwischen 2010 und 2014 hatte sie den Lehrauftrag für Strategie- und Trendforschung an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm inne.

Kulinarischer Genuss im Zeitalter der Hektik